

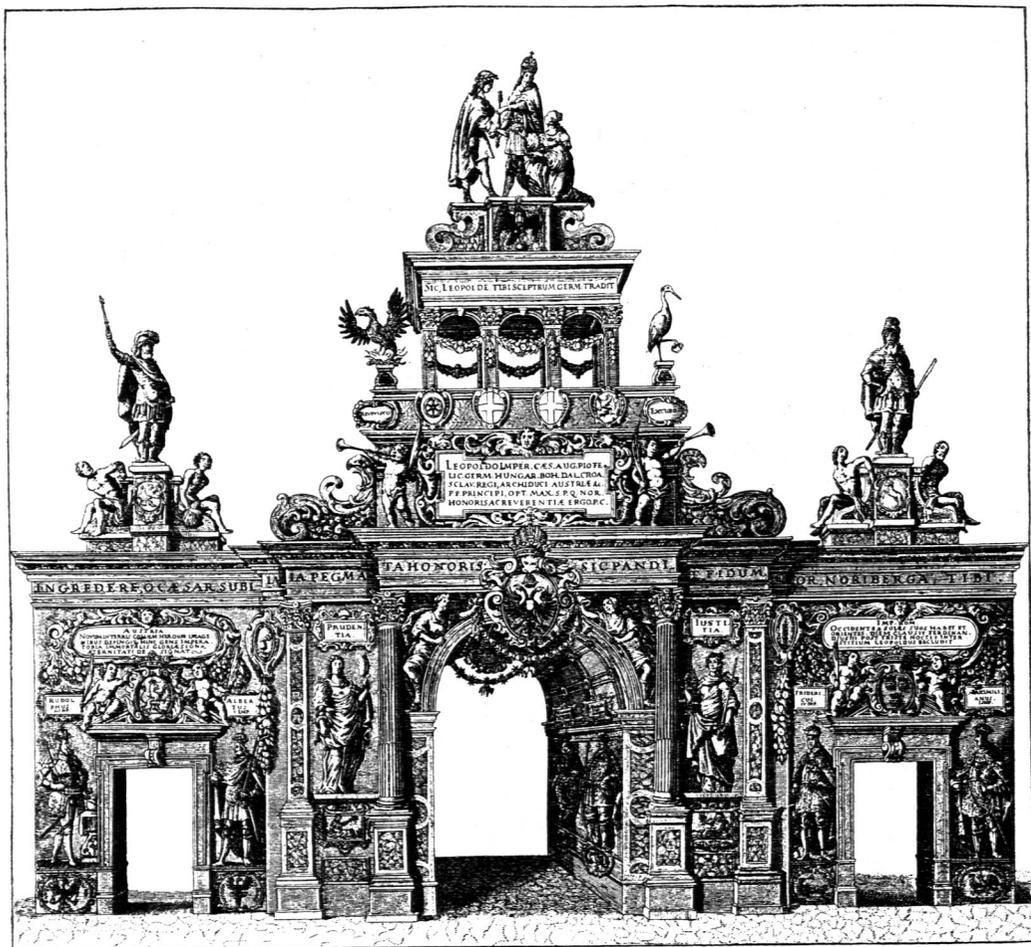
Jacopo Tatti, genannt *Sanfovino*, entwarf für den Einzug *Leo X.* in Florenz (1514) Triumphbogen und wurde dadurch in weiteren Kreisen bekannt.

Albrecht Dürer zeichnete den Triumphbogen für Kaiser *Maximilian* und gab ihn in den Jahren 1522 und 1523 in einer Veröffentlichung von 92 Tafeln in Holzschnitt heraus.

627.
Triumphbogen
im
Ornamentfich.

Rubens trat mit feiner reichen Phantasie an die Spitze der niederländischen Festsdekoration; die Stiche des *Theodor van Tulden* enthalten zahlreiche feiner glänzenden Entwürfe. In Antwerpen war in diesem Sinne *Sebastian Slodtz* (1655—1726)

Fig. 420.



Nürnberger Triumphbogen für den Kaiser *Leopold* aus dem Jahre 1658.

tätig; auch ein von *Gaspard de Crayer* (1584—1669) im Jahre 1636 errichteter Triumphbogen, sowie die Festsdekorationen des *Jacob Colin* zum Einzuge Kaiser *Karl VI.* in Gent (1717) gehören hierher. Hielt sich indessen *Rubens* immer noch in maßvollen, von architektonischen Erwägungen gezogenen Grenzen, so ging nach ihm das zunehmende rauchende Fortissimo der Barockkunst auch mehr auf die Tagesdekoration über. Der Triumphbogen zum Feste der heil. Gudula in Brüssel, den *P. de Cafmeyer* 1717 herausgab, ähnlicher Festschmuck, welchen *Jean Thibaut* 1735 entwarf und in Brüssel ausführte, sowie der wenige Jahre später (1739)